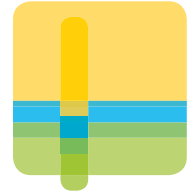


Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe
Partnerschaft

Jahresbericht 2022
Beratungsstellen Rosenheim und Wasserburg

Das Jahr 2022

Nachdem Corona mit all seinen Auswirkungen unsere Beratungsarbeit mehr als zwei Jahre stark geprägt hat, sind wir 2022 langsam zu einer neuen Normalität zurückgekehrt. Der Anteil der Präsenzberatungen hat sich wiederum erhöht, gleichzeitig bleiben uns die alternativen Beratungsformen als hilfreiche Ergänzung erhalten und werden bei Bedarf angewendet. Ein „Leitfaden neue Beratungsformen“ wurde von einer Arbeitsgruppe innerhalb der gesamten EFL verfasst und ist inzwischen veröffentlicht.

Corona als Konfliktthema in Partnerschaften und Familien hat an Brisanz verloren, die bleibende Anstrengung und Erschöpfung bei den Paaren/Eltern, die Auswirkungen für die Kinder und die Jugendlichen nahmen jedoch weiterhin viel Raum in den Beratungsgesprächen ein. Der Anteil der Trennungsberatungen hat zugenommen und wir erleben mehr Trennungen auch im Laufe von Beratungsprozessen. Corona hat die Partnerschaften mehr unter die Lupe genommen, so dass sowohl das Schöne und Verbindende als auch das Schwierige und Trennende deutlicher an die Oberfläche und damit zum Tragen gekommen ist.

Als Team der Beratungsstelle hat uns Anfang 2022 die Veröffentlichung des externen Gutachtens zu sexuellem Missbrauch im Bereich der Erzdiözese München und Freising sehr bedrückt und beschäftigt. Die Auseinandersetzung damit war und ist für unser Team ein fortlaufender Prozess.

2022 waren wir mit deutlichen Einsparzenarien konfrontiert aufgrund abnehmender finanzieller Ressourcen bei gleichzeitig steigenden Kosten. Wir hoffen, dass mittel- und langfristig die personellen Kapazitäten für unsere Arbeit in Stadt und Landkreis Rosenheim erhalten bleiben.

In diesem Jahr konnten sowohl die Jahrestagung als auch der Besinnungstag wieder stattfinden, wichtige Möglichkeiten der Begegnung und des fachlichen und persönlichen Austausches.

Qualitätssicherung und Vernetzung

Das wichtigste Element der **Qualitätssicherung** unseres Beratungsangebotes sind die regelmäßigen, von einer externen Supervisorin geleiteten Fallsupervisionen (gemeinsam mit den Kolleg:innen der EFL Mühldorf) und die kontinuierlich stattfindenden internen Fallbesprechungen.

An folgenden Fortbildungen nahmen die Fachkräfte teil (eine Auswahl):

- Psychiatrisches Kolloquium (Dr. Tobias Skuban-Eiseler): Angst und Angststörungen – was tun, wenn die Welt in Panik gerät?
- vorurteilsbewusst – diversitätssensibel – rassismuskritisch (Isabella Riedling)
- Glück – Sinn – Verbundenheit (Marianne Walzer)
- Familien mit psychosomatischen Problemen (Seminar im Rahmen einer Weiterbildung in Systemischer Therapie)
- Perfekte Partnerschaft – verletzte Beziehung (EFL-Jahrestagung, Vorträge von Berit Brockhausen und Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde)
- Smarte Liebe – Wieviel Analoges braucht Beziehung? (Jahrestagung des BV EFL in Suhl)
- Das Körperwissen in der Paarberatung nutzen – Focusing mit Paaren (Christine le Coutre, LAK-Jahrestagung)
- Eine Kollegin nimmt am zweijährigen Ergänzungsqualifikationskurs in Ehe-, Familien- und Lebensberatung teil.

Gremienarbeit

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung ist in folgenden Gremien vertreten: In Rosenheim im **Arbeitskreis katholischer Träger der Jugendhilfe** und am **Runden Tisch häusliche Gewalt**.

In Wasserburg beteiligt sich die Beratungsstelle am **Runden Tisch des Netzwerks Frühe Kindheit**, im **Jugendhilfeforum** und im **Sozialforum**.

Gruppenangebote

Unsere Kurse für Paare, das KOMmunikations-KOMpetenz (KOMKOM)-Training für Paare und den KOM-SPL-Kurs (**KOM**munikation und **S**tressbewältigung als **P**artnerschaftliches **L**ernprogramm) konnten auch

Die Gremien haben größtenteils wieder in Präsenz stattgefunden und dabei gezeigt, wie wichtig auch in diesem Bereich die persönliche Begegnung ist.

2022 nicht stattfinden: Im Frühjahr noch wegen der Corona-Pandemie, im Herbst musste der geplante KOM-SPL-Kurs sehr kurzfristig wegen der Erkrankung eines angemeldeten Paares abgesagt werden.

Statistische Daten 2022

Beratung in Zahlen

Im Jahr 2022 nahmen 689 Menschen Beratung in Rosenheim und Wasserburg in Anspruch.

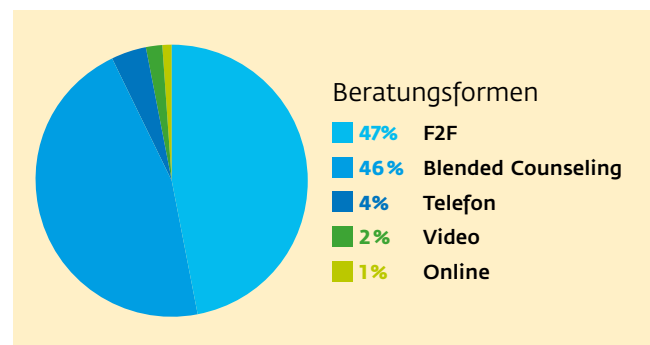
Es wurden 3238 Beratungsstunden geleistet.

257 der insgesamt 428 Beratungsfälle waren Neuanmeldungen, 171 Beratungsfälle aus dem Vorjahr wurden 2022 fortgeführt.

Der Anteil von Paarberatung lag bei 49%, Einzelberatungen bei 50% und Familienberatungen bei 1%.

79% der gesamten **Beratungsstunden** fanden im persönlichen Kontakt (face-to-face) statt, 12% wurden telefonisch durchgeführt, 7% als Videoberatung, der Anteil bei Onlineberatungsstunden lag bei 2%.

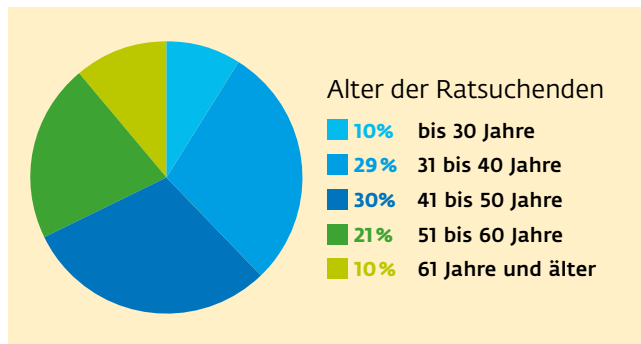
47% der **Beratungsfälle** fanden ausschließlich in Präsenz statt, bei 46% kamen im Laufe eines Beratungsprozesses unterschiedliche Kommunikationsformen zur Anwendung (Blended Counseling).



Wer kommt zu uns?

57% der Ratsuchenden sind Frauen, 43% Männer.

80% der Klient:innen sind zwischen 31 und 60 Jahre alt. Das ist die Altersgruppe, die sich in den Phasen der Familiengründung, der Kindererziehung und des Erwachsenwerdens der Kinder befindet.



Bei 58% der Beratungsfälle leben Kinder zwischen 0 und 18 Jahren im Haushalt. 79% der Kinder leben mit beiden Elternteilen in ihrer Kernfamilie, 8% bei einem alleinerziehenden Elternteil, 11% in einer Patchwork-/Stieffamilie, 2% in anderen Familienformen.

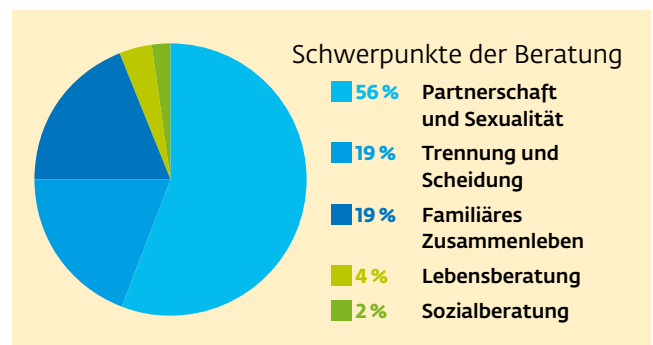
70% der Klient:innen sind verheiratet/verpartnert, 23% ledig, 6% sind geschieden/entpartnert und 1% verwitwet/partnerhinterblieben.

68% der Beratungsfälle kommen aus dem Landkreis Rosenheim, 24% aus der Stadt Rosenheim, 7% aus umliegenden Landkreisen und der Stadt München, 1% lebt außerhalb der Erzdiözese.

Themen der Beratung

Unserem Auftrag entsprechend standen bei 75% der Beratungen Fragen der Partnerschaft und des familiären Zusammenlebens im Mittelpunkt. Bei 19% waren es Themen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung, bei 4% ging es vorwiegend um Lebensberatung, bei 2% um Beratung bei Sorgerechts- und Umgangsfragen sowie um Entwicklungsberatung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen.

Bei 278 Beratungsfällen wurden die Erwachsenen der Familien mit Kindern im Sinne des KJHG beraten.



Wie finden die Ratsuchenden den Weg zu uns?

39% kamen durch Empfehlung aus dem Bekanntenkreis oder aufgrund einer früheren Beratung, 32% sind durch therapeutische/beraterische Einrichtungen an uns verwiesen worden und 24% wurden durch verschiedene Medien auf die Beratungsstelle aufmerksam.

46% der Klientinnen bekamen innerhalb von 4 Wochen einen ersten Termin, 26% warteten länger als 8 Wochen auf ihr Erstgespräch.

Unser Dank

Unser Dank gilt der Erzdiözese München und Freising, der Stadt und dem Landkreis Rosenheim, dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für die gewährten Zuschüsse sowie den Ratsuchenden für ihre Spenden. Nur dadurch kann die Beratung auch zukünftig im gewohnten Umfang aufrechterhalten werden.

Ein sehr herzliches Dankeschön für die vielfältige und wertvolle Unterstützung geht an den Hauptabteilungsleiter Msgr. Dr. Siegfried Kneißl, an die

Gesamtleiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Frau Dipl.-Psych. Margret Schlierf und an unseren Verwaltungsleiter Herrn Thomas Ranzinger.

Ein großes DANKE an die Kolleginnen vor Ort für ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz. Für alle organisatorische und sonstige Unterstützung danken wir unserer Sekretärin in Rosenheim, Frau Kunigunde Bargmann und den Mitarbeiterinnen im Sekretariat in München.

Das Team der Beratungsstelle

- **Brigitte Hauner-Münch**, Stellenleitung
- **Kunigunde Bargmann**, Sekretärin
- **Petra Honal**
- **Gerhild Jirikowski**
- **Nicole Katzung**
- **Alexandra Obogeanu**
- **Robert Schellenberg**

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
Erzdiözese München und Freising

Beratungsstelle Rosenheim

Max-Josefs-Platz 23, 83022 Rosenheim

Telefon: 0 80 31 / 38 18 50

E-Mail:

rosenheim@eheberatung-oberbayern.de

**Beratungsstelle Wasserburg
(Außenstelle)**

Herrengasse 9, 83512 Wasserburg

Telefon: 0 80 31 / 38 18 50

E-Mail:

rosenheim@eheberatung-oberbayern.de

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis: iStock.com / IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: enviro[®]ahead, hergestellt aus 100 % Altpapier,
FSC[®]-zertifiziert

Die Kompensation der CO₂-Emissionen
erfolgt über Klimaschutzprojekte des
kirchlichen Kompensationsfonds
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



www.erzbistum-muenchen.de/eheberatung-oberbayern



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING